

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 61.

Mittwoch 30. Juli 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 7. Juli. — Allgemeine Nachrichten: Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft. — Gemeindevermittlungsamter. — Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Juni 1930. — Baubewegung vom 26. bis 29. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Baulintensestsetzung im 13. und 16. Bezirke; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 7. Juli 1930.

Vorsitzender: **GN. Nachtnebel.**

Anwesende: **WB. Emmerling** und die **GN. Alt-mayer, Feldhofer, Fuchs, Haider, Lehninger, Michal, Ing. Schelz, Vavrousek** und **Waldjam;** ferner **Sen. R. Dr. Hornek, Dior. Ing. Menzel, die Vize-Dioren. Dr. Jonas, Ing. Güntner, Ing. Muhr, Resch** und **Ing. Werner** und **Dions R. Ing. Strauß.**

Entschuldigt: Die **GN. Daffinger, Danek, Fischer, Hammer Schmid, Kurz** und **Stein.**

Schriftführer: **Kzl. Koär. Katrnoska.**

Berichterstatter **VizeDior. Ing. Günther:**

(Z. 1886, G.W. 32.) Für den Umbau der Koksverladeanlage im Gaswerk Leopoldau wird ein Sachkredit von 100.000 S genehmigt. Die Bedeckung dieses Betrages wird auf den im Wirtschaftsplane vorgesehenen Kredit zur Errichtung einer Koksabwurfgrube verwiesen und erfolgt aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln.

(Z. 1885, G.W. 31.) Für den Bau einer zweiten Kohlenförderanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 2.500.000 S genehmigt. Von diesem Betrage werden 800.000 S im Jahre 1930 aufgewendet werden, die im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken sind.

(Z. 1888, G.W. 34.) Für die Erweiterung der Kohlenlagergrube im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 50.000 S genehmigt. Die Bedeckung dieses Betrages wird auf den im Wirtschaftsplan vorgesehenen Kredit zur Errichtung einer Koksabwurfgrube verwiesen und erfolgt aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln.

(Z. 1889, G.W. 35.) Für die Ausgestaltung des Kondensat-, Warmwasser- und Dampfleitungsrohrnetzes im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 100.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

(Z. 1887, G.W. 33.) Für den Um- und Ausbau der Transformatorstation III des Gaswerkes Simmering wird ein Sachkredit von 100.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Berichterstatter **VizeDior. Dr. Jonas:**

(Z. 1244, G.W. 568.) Anlässlich der Einführung der maschinellen Rechnungsausfertigung bei den städtischen Elektrizitätswerken wird zur Anschaffung von drei Rechenmaschinen ein Sachkredit von 56.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen ist und aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken sein wird.

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel:**

(Z. 1861, 3480.) Der Bericht über den elektrischen Unfall im Unterwerk Dittakring am 13. Juni 1930 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **VizeDior. Ing. Muhr:**

(Z. 1851, 1039/61/29.) 1. Die Herstellung der Gleisanlage für die neue Augartenbrücke nach vorgelegtem Lageplan und Kostenvoranschlag wird genehmigt. 2. Für die Kosten im Gesamtbetrage von 205.000 S wird ein Sachkredit gleicher Höhe bewilligt. Der im Jahre 1930 erforderliche Kostenaufwand von 85.000 S ist im Wirtschaftsplane 1930 vorgesehen und durch einen Bankkredit zu bedecken. Der im Jahre 1931 erforderliche Geldaufwand von 120.000 S ist im Wirtschaftsplane 1931 sicherzustellen.

(Z. 1876, D.Z. 3704.) 1. Die Abänderung der Gleisanlage in Floridsdorf, Am Spitz, Wien 21., wird gemäß dem vorgelegten Entwurfe und Kostenvoranschläge genehmigt. 2. Für die damit verbundenen Neuherstellungen im Betrage von 140.000 S wird ein Sachkredit gleicher Höhe genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit zu bedecken ist.

Berichterstatter **VizeDior. Ing. Werner:**

(Z. 1845, 1072/14/29.) Zur Bestreitung des im Jahre 1930 zu gewärtigenden Aufwandes für die Beschaffung von zwei Reservefahr Scheinautomaten und für die Durchführung von verschiedenen Verbesserungen an den vorhandenen Fahr Scheinautomaten sowie für die Einführung des Wechsellaffensystems bei diesen Automaten wird ein Geldbedarf von 14.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen und aus Bankkrediten zu bedecken ist. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von dem im Wirtschaftsplan unter der Post 1 a „Unterbau, Oberbau und Leitungsanlagen der Straßenbahnen“ vorgesehenen Ansätze per 7.309.000 S zu unterbleiben.

Berichterstatter **VizeDior. Resch:**

(Z. 1802, D.Z. 1113.) Neun Ansuchen um Fahr begünstigungen auf den Linien der städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Der Ausschußantrag zu nachstehenden Geschäftsstücken wird genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatler VizeDior. Ing. Güntner:
(J. 1863, G.W. 30.) Ausbau der Generatorenanlage im Gaswerk Leopoldau, 2. Nachtragskredit.

Tagen dieses Monats beginnen. Die näheren Bedingungen werden Mitte Oktober 1930 in der Wiener Zeitung verlaublich werden.

Allgemeine Nachrichten.

Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Gemäß den Bestimmungen der Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-Bl. Nr. 303, werden die nächsten Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft im Monate Dezember 1930 stattfinden und in den ersten

Gemeindevermittlungsämlter.

Verhandlungstage im August 1930.

1, 6., 10. und 20. Bezirk:	6., 13., 20., 27.
	14. " 6., 20.
	21. " 5., 12., 19., 26.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate Juni 1930.*)

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet¹⁾ für den Schluß des Monats: 1,844.168, davon 850.952 m., 993.216 w.

Trauerungen: 2103 gegen den Vormonat + 894, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 295. Von den Trauerungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 1383, vor der politischen Behörde 340.

Ehedispense: Angekucht: 293, gegen den Vormonat — 70, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 30. Erteilt: 281, gegen den Vormonat — 28, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 39.

Konfessionsänderungen: 949, gegen den Vormonat — 193, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 402. Darunter waren im Berichtsmonate: **Austritte aus der römisch-katholischen Kirche:** 770, gegen den Vormonat — 171, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 317. **Konfessionslosigkeitserklärungen:** 673, gegen den Vormonat — 87, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 338.

Lebendgeborene: 1705, gegen den Vormonat + 43, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 30. Unter den Lebendgeborenen des Berichtsmonates waren: m. 928, w. 777; ehel. 1300, unehel. 405; in der Wohnung der Mutter geboren 395, in Anstalten geboren 1310.

Totgeburt: 139, gegen den Vormonat — 47, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 23. Unter den Totgeburt des Berichtsmonates waren: m. 66, w. 42, mit unkenntlichem Geschlecht 31; ehel. 79, unehel. 60; in der Wohnung der Mutter geboren 29, in Anstalten geboren 110.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien.“

¹⁾ Ohne Rücksicht auf die derzeit nicht ersapbare Wanderbewegung. — ²⁾ Darunter 89 m. und 111 w. im Alter über 60 Jahre. — ³⁾ Darunter 87 m. und 100 w. im Alter über 60 Jahre.

Gestorbene: 2033, gegen den Vormonat — 115, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 168. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates waren: m. 1056, w. 977; in der Wohnung der Verstorbenen 790, in Anstalten 1243; Wiener Wohnbevölkerung 1903, Ortsfremde und unbek. Aufenthaltes 130.

Die häufigsten Todesursachen waren:

Epidem. Krankh. (m. 42, w. 28); Lungen- u. Kehlkopftbc. (m. 152, w. 87); Krebs²⁾ . . . (m. 166, w. 175); Gehirnschlag (m. 38, w. 64); Organ. Herzkrankh.³⁾ (m. 150, w. 151); Arterienverkalkung (m. 35, w. 26); Lungen-(und Rippenfell-)entzündung (m. 64, w. 84); Altersschwäche . . . (m. 15, w. 25); Selbstmord (m. 52, w. 51).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

bis 5. Lebensjahr . . .	149	41. bis 45. Lebensjahr . . .	90
6. " 10. " . . .	32	46. " 50. " . . .	134
11. " 15. " . . .	14	51. " 55. " . . .	192
16. " 20. " . . .	49	56. " 60. " . . .	193
21. " 25. " . . .	71	61. " 65. " . . .	169
26. " 30. " . . .	64	66. " 70. " . . .	201
31. " 35. " . . .	73	über 70 Jahre	512
36. " 40. " . . .	90		

Von den 112 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 61, w. 51; ehelich 74, unehelich 38; im ersten Lebensmonat 54, im 2. bis 12. Lebensmonat 58.

Leichenbestattungen: 2121 darunter befanden sich: **Einäscherungen:** 295 gegen den Vormonat + 12, gegen denselben Monat des Vorjahres + 60

Baubewegung

vom 26. bis 29. Juli 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- 11. Bezirk: Kleinwohnhäuser, Kaiser-Ebersdorfer Straße, Kat.-Parz. 1444/3, von Josef Weidinger, Bauführer Karl Mayer, Bm. (2815).
- 16. Bezirk: Wohnhaus, Lewinskygasse, Kat.-Parz. 533/2, Einl.-Z. 3767, Titafing, von Josef Jarosch, Bauführer Rudolf Holzappel, Bm. (8706).
- 19. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Döbbling Hauptstraße 48/50, von E. & P. Verfil, Bauführer Oskar Dohan, Bm. (3153).
- " " 24 Mehrfamilienhäuser, Himmelstraße, Einl.-Z. 974, Unter-Siebering, von der Gemeinnützigen Baugenossenschaft von Beamten in Oesterreich, Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung, G. m. b. H., Bm. (3824).
- " " Mehrfamilienhaus, Hartäckerstraße, Einl.-Z. 506, Ober-Döbling, von H. Stofler, Bauführer Baurat Hugo Schuster, Bm. (3621).
- " " Drei Mehrfamilienhäuser, Grinzinger Allee, Einl.-Z. 455, Unter-Döbling, von der Gemeinnützigen Baugesellschaft „Wienerwald“, G. m. b. H. (3597).
- 20. Bezirk: Wohnhaus, Engelsplatz, von der M. Abf. 15 b (14478).

- 21. Bezirk: Siedlungshaus, Kat.-Parz. 537/28, Einl.-Z. 1257, Groß-Jedlersdorf I, von Maria Danhel, Bauführer Karl Herzan, Bm. (4312).
- " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 1091/10, 1255/3 und 1092/12, Einl.-Z. 262, 263, 264 und 101, Mipern, Siedlung Mühlfäufel, von Theresia Proffer, Bauführer Josef Wenzel, Bm. (4319).
- " " Einfamilienhaus, Siedlung Gerasdorfer Straße, Gruppe 3, Parzelle 7, von Josef Sacher, Bauführer Josef Seiler, Bm. (4336).
- " " Zweifamilienhaus, Kat.-Parz. 27/124, Baustelle 69, Kerpengasse, Schwarze Ladenau, von Josef und Barbara Schmied, Bauführer Franz Hopp, Bm. (4396).

Versehiedene Bauten.

- 2. Bezirk: Ausstellungspavillon, Prater, Rotunde, von der Wiener Messe-A.-G., Bauführer Ing. Th. Siefkann, Bm. (14316).
- 3. Bezirk: Garage, Fasangasse 37, von A. Hoffmann, Bauführer Pittel & Brausewetter, Bm. (14320).
- " " Kanzleihütte, Mfangbahnhof, vom Bundesministerium für Handel und Verkehr, Bauführer Franz Hablicek, Bm. (14485).
- " " Kesselanlage, Boerhabegasse, Krankenanstalt Rudolfstiftung, vom Bundesministerium für Handel und Verkehr (14554).
- 4. Bezirk: Benzinzapfstelle, Schelleingasse nächst Südtiroler Platz, von der Shell-Floridsdorfer Mineralölsfabriks-A.-G., Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (14529).

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

7. Bezirk: Terrasser, Neustiftgasse 66, von Rothensteiner, Bauführer Bruno Löhner, Bm. (14462).
9. Bezirk: Sternrohrventilationsleitung, Liechtensteinstraße 15, von G. Klein, Bauführer Bauunternehmung Anton Schöber (14394).
- " " Benzinapfstelle, Bramergasse, nächst Porzellangasse, von der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik-A.-G., Bauführer Löhner & Helmer, Bm. (14530).
11. Bezirk: Akkumulatorenladestation und Elektrowerkstätte, Grillgasse, von der Generaldirektion der Oesterreichischen Bundesbahnen (14460).
- " " Dampffestfeleinmauerung, Fidenstraße 13, von Kast & Ehinger, Bauführer Franz Pöhlz, Bm. (2813).
- " " Dachstuhlaußerwechslung, Grillgasse 51, von der österreichischen Georg-Schicht-A.-G., Bauführer Ing. Ludwig Viber (215⁷).
13. Bezirk: Umbau des Akkumulatorenräumes bei Stellwert 2, Bahnhof Hütteldorf-Gading, von der Bundesbahndirektion Wien-Südwest (14317).
20. Bezirk: Pfeilerauswechslung, Bäuerlegasse 29, von Rosenblum, Bauführer Oskar Brill, Bm. (14468).
- " " Lagerschuppen, Wehlstraße 6, von J. Pöhlz, Bauführer B. Svital, Bm. (14471).
21. Bezirk: Badehütte, An der oberen alten Donau 162, von Ing. Hans Vogler, Bauführer Karl Gottfried Beck, Bm. (4274).
- " " Wochenendhaus, An der unteren alten Donau, Kat.-Parz. 488/1, Einl.-Z. 245, von Ing. Erich Matter, Bauführer Ing. Felix Blik, Bm. (4275).
- " " Rauchfang, Andreas Hofer-Straße 6, von Heinrich, Leopold und Rudolf Schidlos, Bauführer Ferdinand Pfeifer, Bm. (4276).
- " " Klubhaus, An der unteren alten Donau, vom Deutschen Donauklub, Bauführer Ing. Fritz Winkler, Komm.-Gef., Bm. (4277).
- " " Glashaus, Gartenbauschule Ragnan, vom Fortbildungsschulrat Wien, Bauführer Amlacher & Sauer, Bm. (4298).
- " " Verkaufshütte, Kat.-Parz. 747, Einl.-Z. 569, Rugierstraße, von Josef und Adele Ohnenbauer, Bauführer Wenzel Svital, Bm. (4299).
- " " Wochenendhaus, Kat.-Parz. 488/1, Los 11, Gruppe 30, Einl.-Z. 245, Stadlau, von Maria Fida, Bauführer Jakob Reitmeier und Ignaz Puz, Bm. (4300).
- " " Kanalarzubaubau, Kat.-Parz. 1478 und 1479/1, Einl.-Z. 145, Donauefeld, Steinheilgasse, von Leopold Hermann, Bauführer Alf. Belloni, Bm. (4311).
- " " Material- und Werkzeughütte, Lang-Engersdorfer Straße 23, von Franz Köpf, Bauführer J. Janoušek, Bm. (4340).
- " " Sommerhäuschen, An der unteren alten Donau, Kat.-Parz. 496, Einl.-Z. 78, von Anny Savu, Bauführer Rudolf Nepporh, Bm. (4342).
- " " Sommerhäuschen, Kat.-Parz. 488/1, Einl.-Z. 245, An der unteren alten Donau, von Dr. Richard Böhm, Bauführer Adolf Lera, Bm. (4372).
- " " Wochenendhaus, Kat.-Parz. 19, Meisgasse 6/196, Schwarz-Ladenau, von Alois Grünanger, Bauführer Leopold Endlweber, Bm. (4404).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Akademiestraße 3, Loidold, Bm. (14421).
- " Stubenbastei 12, Hornek, Bm. (14426).
3. Bezirk: Hainburger Straße 60—Lustgasse 2, Ing. Ratlein, Bm. (14359).
- " " Lorberggasse 8, Zech & Budasch, Bm. (14562).

Neusiedler Bauplatte

Karl Ernst Wagner & Co.

Wien, V., Margaretengürtel 5 Tel. U-45-902, U-49-5-25



Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft
ALOIS SWOBODA & CO.

235

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

4. Bezirk: Rindöblgasse 13, Karl Wandner, Bm. (14436).
5. Bezirk: Obere Amtshausgasse 24, Hans Horner, Bm. (14526).
6. Bezirk: Liniengasse 34, Czernilojstky & Kobierski, Bm. (14502).
7. Bezirk: Randlgasse 44, Bauunter. Graßmann & Komp. (14481).
8. Bezirk: Josefstädter Straße 2, R. Gödd, Bm. (14420).
16. Bezirk: Römergasse 27, Josef Schwarz, Bm. (8727).
21. Bezirk: Angererstraße 17, Charvot & Wafel, Bm. (4165).
- " " Lobaugasse 6, Anton Kühnl, Bm. (4241).
- " " Floridusgasse 25, Karl Herzan, Bm. (4337).
- " " Stadlauer Straße 27, Ferdinand Pfeifer, Bm. (4368).
- " " Attemsgasse 11, Franz Hanjal, Bm. (4373).

Renovierungen.

1. Bezirk: Annagasse 4, Baugesellschaft R. Faltis & Denk (14318).
2. Bezirk: Vereinsgasse 8, Karl Jung, Bm. (14533).
5. Bezirk: Margaretenstraße 145, M. Petsch, Bm. (14518).
7. Bezirk: Apollongasse 3, Ing. Edm. Schwarzer (14524).

Demolierungen.

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 2, vom Elisabethinen-Konvent, Bauführer Hellmich, Bm. (14466).

Parzellierungen.

12. Bezirk: Einl.-Z. 191, Hezendorf, von M. u. J. Stanislaw (14551).
13. Bezirk: Einl.-Z. 306 und 307, Speising, von Stanislaus Sutter (14490).
- " " Einl.-Z. 59, Speising, von Helene Geier (14553).
18. Bezirk: Einl.-Z. 1111, Währing, von Ph. Gorodetsky (14441).
- " " Einl.-Z. 25, 43, 1034, Gersthof, von Dr. Rudolf und Anton Scholz (14463).
19. Bezirk: Einl.-Z. 922, Kat.-Parz. 660/3, Heiligenstadt, von Tilstcher (14358).
- " " Einl.-Z. 84, Ober-Döbling, von der Lebensversicherungsanstalt „Phoenix“ (14419).
- " " Einl.-Z. 978, Ober-Döbling, (870/68), von Nelly Adler (14489).
21. Bezirk: Einl.-Z. 590, Kat.-Parz. 1540/2, 1613, Leopoldau, von den österreichischen Siemens-Schudertwerken (14418).
- " " Einl.-Z. 606, Kat.-Parz. 526/13, Asperrn, von Franz Grabinger (4219).
- " " Einl.-Z. 1032, Kat.-Parz. 188/1 usw., Ragnan, von Karl, Theresia, Johann und Theresia Töfel (4341).
- " " Einl.-Z. 673, Kat.-Parz. 336/2, Strebersdorf, von Heinrich und Karoline Janja (4395).

Gesuche um Bekanntgabe (Aussteckung) von Bau- und Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

2. Bezirk: Einl.-Z. 4433, Kat.-Parz. 1473/173, Leopoldstadt, Vorgartenstraße, von Wenzel Bewarwa (14449).
19. Bezirk: Einl.-Z. 463, Unter-Sieering, von M. Hübner (2755).
- " " Einl.-Z. 229, Unter-Döbling, von der Mittelstandsjanatorium-Gesellschaft (2798).
20. Bezirk: Stromstraße—Lehstraße, von der M. Abt. 15 b (14439).
21. Bezirk: Einl.-Z. 768, Kat.-Parz. 157/1, Strebersdorf, Füllbaumgasse, von Ernst Neumann (4131).
- " " Kat.-Parz. 1064/18 bis 1064/24, obere alte Donau 177, von Ella Richter (4278).

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a



Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegraphenadresse: Ceresit Wien. Telefon Nr. B-11-1-46.

21. Bezirk: Kat.-Parz. 655/2, Einl.-Z. 766, Strebersdorf, von Leopold und Marie Raschel (4309).
" " Einl.-Z. 262, 263, 264 und 101, Kat.-Parz. 1091/10, 1255/3 und 1092/12, Asperrn, Siedlung Mühlhäufel, von Theresia Prosser (4320).
" " Einl.-Z. 343, 344, Kat.-Parz. 121/6 und 121/7, Groß-Jedlersdorf, von Ing. Franz Ratlein (4328).
" " Sub.-Parz. 525/40, Gruppe 3, Bauplatz 42, Groß-Jedlersdorf I, von Johann Weiger und Karoline Rakla (4355).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Begehre (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23, 1378, 1379.

Bau des Wiener Stadions
im 2. Bezirke, Prater-Krieau.

Anbotverhandlung am 11. August, 9 Uhr für die Lieferung von eisernen Gittern und Geländern, 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 23, 1. Neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

31. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 5., 9. und 13. Bezirke (Heft 59).
1. August, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals in der verlängerten Leebgasse—Äußeren Gürtelstraße, von der unbenannten Straße bis zum projektierten Park, im 10. Bezirke (Heft 57).
4. August. Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 60).
4. August Wohnhausbau 12 Defreggerstraße. (M. Abt. 15 a.) 10 Uhr für die Spenglerarbeiten, 11 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 12 Uhr für die Schlosser(Gewichts)arbeiten (Heft 60).
4. August. 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 12. Kernstraße (Heft 60).
4. August. Wohnhausbau 14. Diefenbachgasse 49/51. (M. Abt. 15 b.) 11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 11 Uhr Spenglerarbeiten, 12 Uhr Anstreicherarbeiten, 12 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 60).
5. August. Wohnhausbau 10. Kublichgasse 26/28. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr für die Schlosser(Gewichts)arbeiten, 10 Uhr für die Zimmermalerarbeiten, 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 60).

5. August, 9 Uhr 40 Min. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Weinzierlgasse (Heft 60).
5. August, 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Rupertgasse 5/7 (Heft 60).
11. August. Bau des Wiener Stadions. (M. Abt. 23.) 9 Uhr Lieferung von eisernen Gittern und Geländern, 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 61).
13. August, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Herndl-gasse, zwischen der Bernerstorfergasse und Quellenstraße im 10. Bezirke (Heft 60).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Sandlieferung für den städtischen Wohnhausbau 12. Defreggerstraße.
Anbotverhandlung am 21. Juli.

Es offerierten in Schilling (a = Mauerfund, reich, b = Mauerfund, weich, c = Wellfund, d = Ziegeldeckerfund, e = Buchfund): Josef Hans a 9-30, b 7-80, c 10, d 12-80, e 10; K. F. Nieglerbauer a 9-80, b 8-40, c 10-40; Ing. M. Reif b 9-80, d 15-70, e 13-50; Fr. Riba a 10-80, b 10, d 13-20, e 11; Th. Spitz a 12-10, b 11-40, c 15, d 16, e 14; Schuster & Schaumberger a 8-80, b 7-80, c 10-50, d 13-40, e 9-50; Lina Heim formwidrig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 24. Juli.

Es offerierten in Prozenten Nachschlag für 13. Flößersteig, für die Erd- und Pflastererarbeiten: Ing. A. Schlepfigka 8; Dr. Ing. Preslicka 17; Radebeule 13; Ludwig Piccardi 12; Karl Voitl (16. Bezirk) 28; Josef Mayer 18; Karl Piccardi 16; Ed. Fehm 10; K. Drescher 11; Hans Schödl 24; Th. Danek 18; K. Milsche 10; Leopold Piccardi 17; Johann Reiter 16; G. Voitl 21; K. Voitl (15. Bezirk) 24; K. Höll 10; August Holler 12;

für 21. Franklinstraße (a = Unt. Beton, b = 5 cm Topel (Beton), c Topel (Maf.), d = Oberflächenteuerung): „Asdag“ a 12, b und c 4, d K. A.; Union-Bau-Ges. a 14, b und c 4, d 5; Neuchatel Asp. Comp. a K. A., Var.: 4 cm Hartgussasphalt + 8, 4 cm Gussasphalt + 25; „Stuag“ a 12, b 2, c 1; Mahreder Kraus & Komp. a 15, b und c 4, d 2; Allgemeine Straßenbau-A.-G. a 10, b, c und d K. A.;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Dr. Preslicka 7 (7); Ing. A. Schlepfigka 8 (30); Radebeule 12 (35); Ludwig Piccardi 12 (25); K. Voitl (16. Bezirk) 16 (35); Josef Mayer 20 (45); Franz Brenzl 23 (50); K. Milsche 10 (40); Ed. Fehm 20 (35); G. Voitl 21 (42); Johann Reiter 25 (52); K. Piccardi 18 (18); K. Drescher 16 (30); K. Höll 12 (30); S. Schödl 24 (40); Leopold Piccardi 23 (35); August Holler 12 (30); K. Voitl (15. Bezirk) 28-5 (50).

Wohnhausbau 16. Diefenbachgasse.*)

Anbotverhandlung am 24. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Elektroinstallationsarbeiten: A. E. G. Union 18.206'10; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 16.445'65; August Stier 15.872; „Ericsson“ 16.530'30; Bernhard Spielmann 17.646'08; „Elwig“ 17.818'60; Oesterreichische Siemens-Schubertwerke 15.977'48; Juntan & Janeschitz 16.256'50; Ing. F. Spitz & Komp. 15.409'40; Dr. S. Defris 17.998; Salzer & Thie 19.849'90; Ing. Hugo Roditschek 16.856; Ing. Otto Kraus 16.376; Karl Peter 17.631'75; Franz Schromm 16.146'13;

für die Gas- und Wasserleitungsinstallation: Johann Horvat 28.429'20; Ignaz Stoppel 28.451'10; Rudolf Pawlu 31.216'08; Franz Kortwill & Komp. 31.906'50; Steindling & Komp. 26.417'97; August Stier 29.026'82; Adolf Zimmer & Komp. 29.248'80; Kraft und Wärme 29.027'96; John Th. Gramlitz 29.477'44; S. Friedmann jun. 30.313'25; Hans Hue 27.157'60; Karl Jäger 27.629'93; „Wasserbau“ 26.357'50; G. Rumpel A.-G. 26.231'73; Franz Mykiska 26.737'82; Ing. Edmund Weil 29.988'19; Josef Hermann 28.985'71; Hans Blasl 28.910'35; Böhlmann & Komp. 31.832'40; Hans Janeschitz 30.933'25; „Gawa“ 28.920'55; Julius Marbach 26.289'30.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Ganglbauerstraße.*)

Anbotverhandlung am 26. Juli.

Es offerierten in Schilling: Alois Czerny 821.540'34; Westermann & Komp. 888.071'30; Reform-Baugesellschaft 859.046'41; Feinr. Zipfinger

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alserstraße 6



SELBSTTÄTIGE FEUERMELDER

ENTDECKEN JEDES FEUER IM ENTSTEHEN
UND MELDEN SOFORT DEN BRANDORT.

SIEMENS & HALSKE, AKTIENGESELLSCHAFT
Technisches Büro: WIEN, VII. BEZIRK, NEUSTIFTGASSE NR. 72

192 d

799.819'28; Oesterr.-ungar. Baugesellschaft 868.716'75; S. Kella & Komp. 837.332'70; N. Kella & Neffe 863.945; G. A. Wahj 840.969'81; Sechtl & Komp. 846.906; A. Pörr 878.392'03; Karl Korn 846.098'38; Döh & Komp. 890.481'10; Schlosser & Trost 876.973'64; Bau- und Terrain-V.-G. 815.399'39; Pittel & Brausewetter 852.186'09; Ing. Franz Katlein 834.254'62.

Vergebungen.

Wohnhausbauten. Lieferung von Walzprofilen für 5000 Türstöcke an Vertich, Montagearbeiten an „Dewa“.

10. Am Laaer Berg: Zimmermannsarbeiten an die Wiener Holzwerke, Bautischlerarbeiten an Ad. Menzel, Adalbert Magrutsch und Bothe & Ehrmann—F. W. Müller, Dachdeckerarbeiten an „Grundstein“, Schlosser(Beschlag)arbeiten an Robert Klappholz & Komp., Ignaz Krausz & Komp. und Leopold Kopriva & Sohn, Anstreicherarbeiten an Robert Blümel, Franz Migner, „Amag“ und Ignaz Desterreicher.

10. Quellenstraße, 2. Teil: Zimmermannsarbeiten an Benzel Hartl, Bautischlerarbeiten an Johann Grünwalds Witwe, Schlosser(Beschlag)arbeiten an Josef Hamata, Spenglerarbeiten an Friedrich Katlein, Elektroinstallationsarbeiten an Dr. S. Defris, Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten an A. Zimmer & Komp.

12. Fochgasse 53: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Stephan Portls Witwe;

15. Löschenkohlgaße 35/37: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Bau- und Terrain-V.-G.

16. Marolltingergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Bau- und Adaptierungsunternehmung, Ges. m. b. H.

19. Heiligenstädter Straße: Oberflächenherstellung der Fahrstraßen, Gehwege und Spielflächen in den Höfen an „Asdag“.

19. Bubinskagasse: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Josef Holub.

20. Stromstraße—Lehstraße: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an „Grundstein“.

21. Kautenkranzgasse: Elektroinstallationsarbeiten an die österröichischen Siemens-Schuckertwerke, Gas- und Wasserleitungsinstallationen an Karl Sonderhof.

Kundmachungen.

Bauliniensfestsetzung im 13. und 16. Bezirke.

M. Abt. 54, 1659/30.

Wien, am 26. Juli 1930.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Bauliniensfestsetzung für Aufschließungsstraßen des Baublockes IV des Siedlungsteilgebietes Nr. 17 im 13. und 16. Bezirke dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Juli 1930 bis zum 13. August 1930 zur

öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock (Aufbau), erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiete gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 79 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 79 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 30 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 36 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 12 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 36 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 12 g. (Für Geflügel und Lebensmittel für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 34 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 14 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 4 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 4 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1930. (M. Abt. 42, 1691/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdebeschachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 79 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 79 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 24 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 79 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 7 S 16 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 79 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 14 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdebeschachtungshaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1930. (M. Abt. 42, 1691/II.)

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 79 g. Es stellen sich sonach:

- 1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 7 S 16 g, für ein Kalb auf 90 g, für ein Schaf oder Ziege auf 60 g, für ein Lamm oder Kitz auf 36 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 18 g.
- 2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 S 58 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 79 g.
- 3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 79 g, für ein Kalb auf 30 g, für ein Schwein auf 36 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 12 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 72 g.
- 4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 90 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 7 g.
- 5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 14 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.
- 6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 7 S 16 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautausschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 58 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1930. (M.Abt. 42, 1691/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 79 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 72 g, für Kälber per Stück auf 30 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 12 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 36 g, für Fische per Stück auf 72 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 14 g, für Gänse per Stück auf 28 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 14 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1930. (M.Abt. 42, 1691/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 79 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 43 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 69 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 58 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 36 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1930. (M.Abt. 42, 1691/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 79 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 79 g, für ein Schwein (Spanferkel) 36 g, für ein Kalb 30 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 12 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 7 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 34 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 8 S 95 g für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 79 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 14 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 4 g für ein Stück Fettschwein pro Woche 7 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 4 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 7 S 16 g, für ein Kalb 90 g, für ein Schaf oder eine Ziege 60 g, für ein Lamm oder Kitz 36 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 18 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 43 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 69 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 58 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 3 S 58 g.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 90 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 7 g.

Die Einbringgebühren für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1930. (M.Abt. 42, 1691/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 79 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 2 S 24 g, für ein Schwein auf 1 S 07 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 72 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 54 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 36 g,

§ 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klauenreierern, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Rotfleischungen solcher Tiere und bei Hausfleischungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 7 S 16 g, für ein Schwein auf 2 S 69 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 79 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 34 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht) ein Lamm oder ein Kitz auf 90 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch- und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	2 S 69 g	5 S 37 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 79 "	3 " 58 "
für ein Weidnertalb oder ein Weidnerfohlen auf	1 " 34 "	2 " 69 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 90 "	1 " 79 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 45 "	0 " 90 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 90 "	1 " 79 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermischt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 79 g, für ein Stück Fohlen auf 90 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 45 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 9 g die einfache, 18 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genusstauglichkeit der beanfandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 10 S 74 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 10 S 74 g, die halbe Gebühr auf 5 S 37 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. August 1930 in Kraft. (M.Abt. 43, 4/VIII.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffsstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im August 1930.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 79 g.

Es stellt sich sonach

	die volle	die halbe
	Stückgebühr	Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	4 S 48 g	2 S 24 g
für ein Schwein auf	2 " 15 "	1 " 07 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 43 "	0 " 72 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	1 " 07 "	0 " 54 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 72 "	0 " 36 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 09 "	0 " 04 "

(M.Abt. 43, 5/VIII.)



175 c

HUTTER & SCHRANTZ A.-G.
SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
WIEN, VI., WINDMÜHLGASSE 26
EINFRIEDUNGEN, DRAHTGEFLECHTE USW.

FRANZ GUCKLER'S WTW.
Unternehmung für
Asphalt- und Dachpappen-Eindeckungen
aller Systeme 138
Wien X., Laxenburger Straße 33, Fernspr. U-46-4-92

SEIT1748



VILLEROY&BOCH

Mosaikplatten
Wandplatten
Baukeramik
Kleinmosaik
Stiftmosaik
Klinker

10000
Arbeits-
kräfte
11 Werke

1929
Versand-
steigerung
auf 9534
Ladungen

Fabriklager
und
Vertretungen
in allen
größeren
Orten

Nachweis u.
Auskunft d.
Verkaufs-
Direktion
Dresden-A.24
Strehlener-
Str. 55

Hartsteingut
für jeden
Bedarf
Spülwaren
Feuerton
Kristall



VILLEROY&BOCH

250

SEIT1748

Fabriklager: Wien, IX/1., Porzellangasse 45.
Fernsprecher: A-16-402 (interurban).

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon R-29-5-70

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fußbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73
Holzpflaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen



ARMATUREN
für WASSER, DAMPF, GAS
TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX

„Allchemin“
Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
Renngasse 6 **WIEN I., (Wächterg. 1).**
Telephon Nr. U-23-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregnoi“, beste
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.
Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-
lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.



WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. U 48-1-40

Name gesetzlich geschützt! **„HARDNER„ STAHL-ESTRICH** Name gesetzlich geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten!
Garantiert abnutzungsfest, staubfrei, wasserdicht, rostfrei und trittsicher! Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift: **RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109** Telephon B-24-1-33
Kismet Wien

SCHEMBER - WAAGEN

Spezialerzeugnisse:

Automatische
Waagen
Kontrollwaagen
Brückenwaagen



Spezialerzeugnisse:

Automatische
Waagen
Kontrollwaagen
Brückenwaagen

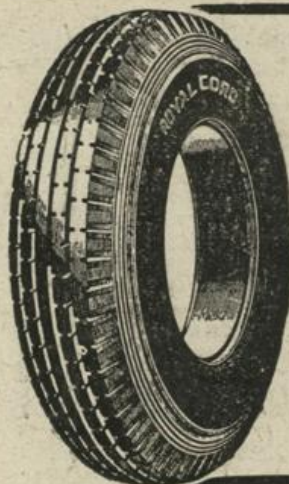
C. SCHEMBER & SÖHNE
BRÜCKENWAAGEN- UND MASCHINENFABRIKEN AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN-ATZGERSDORF 136

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen

Konzernunternehmungen: in BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

**U. S.
ROYAL**

Generalvertreter für Österreich:

J. NEUMANN

Wien, IV., Gußhausstr. 16

TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

265

Eisen- und Stahl-AktiengesellschaftWien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon U-45-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,
sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen, Alpine-Stähle aller Art,
Alpine-Rohrheisen etc. etc. 165**PRESSLUFT-ARBEITEN ALLER ART
-ANLAGEN VERMIETUNG**

TORKRET-, PRESSZEMENT-, SANDSTRAHL-AUSFÜHRUNGEN 257

Fernruf: **ING. LANGFELDER & CO.** Nachruf:
R-35-504 WIEN, XII., BREITENFURTER STR. 10 R-33-3-59**Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.**

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telefon: U-43-0-20, U-40-1-60

Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Fernmeßanlagen, Leucht-
schaltbilder, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleich-
richter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven,
Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektr.
Beleuchtungs- und Kraftanlagen, Elektromotoren für die ver-
schiedensten Zwecke, Transformatoren, elektrische Glühöfen.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.**Aufzugfabrik**

Ferd. Bauers's Nachfolger

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telefon B-37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transpor-
teure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. STEINERNiederlage: Wien, VII., Siebensterngasse 16, Telefon: B-35-0 76 B-31-208.
Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Telefon: A-40-7-16.Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel.Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und
komplette Kanalisierungsanlagen. 96

1001
DER
FLINKE
EINTONNER

Stahlkonstruktionen aller Art

Gasbehälter, Kioske, Dach- und Deckenkonstruktionen, Patent Tragnetzblech

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Telephon-Nummer B-23-5-95

Wien, V., Margaretenstraße 70

Telephon-Nummer B-23-5-95